Die Vorauer Novelle – Kreative Projekte

„Zeitung – Der Vorauer Kurier berichtet“

Unterrichtsreihe aus dem Fach Deutsch mit besonderem Fokus auf (*Kreatives) Schreiben, Kooperation wie Organisation* [Sek 2]

<table>
<tr><th colspan="4">I. Erschließung des mhd. Textes</th></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td colspan="4">‚Gemeinsam sind wir stark‘-Challenge: Übersetzung [Sek 2] und Sinnerfassung [Sek1; Sek 2] in Gruppen</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td></tr>
<tr><td rowspan="6">Sek 2</td><td colspan="2">In homogenen Gruppen versuchen die Schüler/innen, ihren Ausschnitt der Vorauer Novelle zu übersetzen. Dies kann über das Textportal mit angeschlossenem Wiki (Vorteil: Hier können einzelne Wörter bzw. Themenbereiche zum besseren Verständnis ‚nachgeschlagen‘ werden) oder anhand des ma. Textblattes, welches im Materialbereich als Download zur Verfügung steht, verwirklicht werden.

<u>Gliederung der einzelnen Szenen:</u>
Im Grunde genommen kann die szenische Gliederung des Textes [zu finden auf dem Textportal des Arbeitskoffers] auch für die Bearbeitung der einzelnen Gruppen übernommen werden. Kapitel, die eine höhere Anzahl an Verszeilen aufweisen, können dennoch innerhalb einer Schüler/innen-Gruppe bearbeitet werden. Hier wäre zu bedenken, ob sich jeweils einzelne Mitglieder einem anderen Abschnitt widmen oder die gesamte Szene gemeinsam innerhalb des zur Verfügung gestellten Zeitfensters (nach Möglichkeit) bearbeitet wird.</td><td>PC (Wiki= Textportal) oder Textblatt mit mhd. Text

[Zusätzlich bestünde die Möglichkeit, ein mhd. Wörterbuch für die Übersetzung heranzuziehen; Bsp.: Lexer online]</td><td>Gruppenarbeit</td></tr>
<tr><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td colspan="2">Der Übersetzungsversuch der Schüler/innen wird nun mit der nhd. Übersetzung des Textportals verglichen. Gegebenenfalls können die Jugendlichen an dieser Stelle ihre Produkte überarbeiten.</td><td>PC oder Textblatt mit mhd. und nhd. Text</td><td>Gruppenarbeit</td></tr>
<tr><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td colspan="2">Die Lernenden erarbeiten eine kurze Präsentation, um einen jeweiligen Auszug des Gesamtwerkes präsentieren zu können.</td><td rowspan="2">PC, Plakatpapier + entsprechende Schreibutensilien (=Variante 1)

PC oder Textblatt mit mhd. und nhd. Text</td><td rowspan="2">Gruppenarbeit</td></tr>
<tr><td><u>Variante 1:</u>
Die Präsentation erfolgt anhand eines Plakates oder einer PowerPoint-Präsentation.</td><td><u>Variante 2:</u>
Die inhaltliche Darbietung erfolgt auf möglichst kreativem Wege (Art und Weise der Präsentation bleibt den Jugendlichen jedoch selbst überlassen): Szenisches Spiel; musikalische Darbietung (Bsp.: Inhalt der Szene wird gerappt und durch Beatboxing ‚untermalt‘);</td></tr>
</table>

		Standbild + Erzähler; bildnerische Darbietung; u.v.m		
	Anmerkung: Es bestünde die Möglichkeit, den Schüler/innen die Wahl der Präsentationsmethode zu überlassen. Obwohl *Variante 2* der Kreativität freien Lauf lässt, muss der Anspruch einer korrekten Inhaltswiedergabe dennoch die Präsentation dominieren oder diese durch eine kurze mündliche Zusammenfassung der Szene (im Anschluss der Darbietung) abgerundet werden, um dem gesamten Plenum das (inhaltliche) Verständnis zu gewährleisten.			
	Nun sollen die einzelnen Szenen der Vorauer Novelle in den Gesamtkontext ihrer Geschichte eingepasst werden. Die Schüler/innen entscheiden dabei eigenständig, wann ihre entsprechende Szene in den Gesamtverlauf der Erzählung einzugliedern ist, wodurch den Lernenden eine hohe Aufmerksamkeit abverlangt wird. So stellt jedes Team sein Kapitel reihum den anderen vor (mündliche Nacherzählung, was passiert im Textausschnitt, etc.)	Präsentationsmaterial, Tafel/Whiteboard, Textblätter	Plenum
	Anmerkung: Die Aufgabe der Lehrperson besteht in dieser Sequenz darin, den korrekten Ablauf der dargebotenen Szenen zu kontrollieren und bei gegebenem ‚falschen Einsatz' einzuschreiten.			
	Im Anschluss der Gruppenpräsentationen wird der gesamte Inhalt der Vorauer Novelle mündlich resümiert.	-	Plenum
	Anmerkung: Es obliegt der Lehrperson, ob die Schüler/innen in diese ‚Wiederholung' miteingebunden werden bzw. ob der gesamte Inhalt gemeinsam rekapituliert und diskutiert wird oder der/die Lehrer/in den Inhalt der Vorauer Novelle resümiert.			

II. Zeitung – Der Vorauer Kurier berichtet

Fächerübergreifendes Zeitungsprojekt aus Deutsch, Bildnerischer Erziehung und Informatik

a) Baustein: DEUTSCH

Sek 2	Auf thematischer Grundlage der Vorauer Novelle gestaltet die Klasse eine Zeitung. Vorab empfiehlt es sich, die Schüler/innen anhand der Methode des Brainstormings zum Thema ‚Zeitung' heranzuführen. So sollen im Plenum Grundcharakteristika einer Zeitung, übliche Textsorten (Bsp.: Interview mit Betroffenen/Zeugen/Experten, Reportage, Bericht …), etc. diskutiert und an der Tafel festgehalten werden.	Tafel/Whiteboard	Plenum
	Anmerkung: Eventuell werden von dem/der Lehrer/in oder den Schüler/innen einige Zeitungen mitgebracht, die als Anhaltspunkte dienen und beispielsweise zur Textsortenklassifikation herangezogen werden können.		
	Nun gilt es, die Lernenden in mehrere Redaktionsteams (max. 5 Schüler/innen pro Team) zu formieren, denen jeweils eine spezifische Thematik zugewiesen wird: 1. Flucht aus dem Kloster – die Hintergründe 2. Die Zauberschule – ein exklusiver Blick in die Welt der schwarzen Magie		Gruppenarbeit

	3. Schandtaten in der Stadt – die wahre Geschichte 4. Krankheit und Tod des besten Freundes 5. Unheimliche Erscheinung in der Walpurgisnacht Jedes Mitglied eines Redaktionsteams verfasst einen Beitrag; bei sehr kurzen Texten sind zwei Beiträge zu formulieren. Nach der Gruppeneinteilung wie dem gruppenspezifischen Erhalt der Themen empfiehlt es sich, die jeweiligen Gruppen zu einer ‚Redaktionssitzung' zusammenfinden zu lassen, um deren weiteres Vorgehen zu konkretisieren.	Arbeitsblatt „Wichtige Punkte der Redaktionssitzung"	
	Anmerkung: Falls vom Lehrenden gewünscht, bestünde die Möglichkeit, 1-2 Schüler/innen den ‚Posten' der Chefredakteure/innen zu überantworten. Diese hätten die Aufgabe, mit allen einzelnen Redaktionsteams im Dialog zu stehen, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, Lektorat- wie Korrektorat-Aufgaben zu übernehmen und könnten auch mit der Herausforderung konfrontiert werden, alle Beiträge bzw. summa summarum die entsprechenden Ressorts in der späteren Zeitung (ihrer tatsächlichen Erscheinung nach) anzuordnen.		
	Die Gruppen starten in die Produktionsphase und schreiben ihre jeweiligen Texte.	Computerraum (?), Schreibutensilien	Gruppen- bzw. Einzelarbeit
	Anmerkung: Nach Möglichkeit wäre es ratsam, diese Einheit(en) im Computerraum der Schule abzuhalten; die Lernenden könnten auf diese Weise recherchieren und würden gleichzeitig in der Niederschrift am Computer geschult werden.		
	Nach Fertigstellung der einzelnen Beiträge geht es nun in die große Redaktionssitzung des Vorauer Kuriers, in der alle einzelnen Teams ihre spezielle Thematik wie die einzelnen Beiträge (3-4 Sätze zu jedem Text) vorstellen.	-	Plenum
	b) Baustein: Bildnerische Erziehung		
Sek 2	Im Fach *Bildnerische Erziehung* werden die (die Beiträge begleitenden) Bilder gestaltet. Vorschläge: • Zeichnungen • Fotostrecken • Kreative Ideen und Vorschläge, die den Schüler/innen ‚in den Sinn kommen' und realisierbar sind. Jede Gruppe ist für ihre eigenen Beiträge verantwortlich.	Je nach Umsetzung (Bsp.: Kamera, genügend Zeichenmaterial, etc.)	Gruppen- bzw. Einzelarbeit
	c) Baustein: Informatik		
Sek 2	Im Fach *Informatik* wird das Layout der Zeitung gestaltet, erstellt, perfektioniert, etc.	Computerraum	Die Verteilung der Rollen bedingt die entsprechende Sozialform

Am Ende dieser fächerübergreifenden Stunden erhält man als Produkt die fertige Zeitung, die eine schöne Erinnerung an die gemeinsamen Stunden darstellt.